

# Resonanzen

## Vorspiel

28/01/23 Sa, 18.30 Uhr · Schubert-Saal

### Antonio Vivaldi (1678–1741)

Laudate pueri Dominum RV 601 (um 1730) (17')

I. Laudate, pueri (Allegro non molto)

II. Sit nomen Domini (Allegro)

III. A solis ortu (Andante)

V. Suscitans a terra (Allegro molto)

VII. Gloria Patri e Filio (Largo)

IX. Amen (Allegro)

In furore iustissimae irae RV 626 (um 1720) (15')

I. In furore iustissimae irae (Allegro)

II. Miserationum Pater piissime (Recitativo)

III. Tunc meus fletus (Largo)

IV. Alleluia (Allegro)

### Georg Friedrich Händel (1685–1759)

»Neghittosi, or voi che fate«

Arie der Dalinda aus dem 1. Akt »Ariodante« HWV 33

»Se pietà di me non senti«

Arie der Cleopatra aus dem 2. Akt

»Giulio Cesare in Egitto« HWV 17

»Tornami a vagheggiar«

Arie der Morgana aus dem 1. Akt »Alcina« HWV 34

(15')

Chelsea Zurflüh Sopran  
Rahel Boell Violine  
Martin Edigi Violoncello  
Rafaela Salgado Cembalo

## Chelsea Zurflüh

Chelsea Zurflüh wurde 1995 geboren und wuchs in Pieterlen im Schweizer Kanton Bern auf. Im Sommer 2019 absolvierte sie an der Hochschule Luzern – Musik in der Klasse von Barbara Locher den Bachelor of Arts in Music mit der Bestnote ihres Jahrgangs. Sie ist Gewinnerin u. a. des Musikwettbewerbs der Marianne & Curt Dienemann-Stiftung und Studienpreisträgerin des Migros-Kulturprozent Gesangswettbewerbs.

Im Juni 2021 hat Chelsea Zurflüh ihren Master an der Hochschule der Künste Bern/Schweizer Opernstudio Biel im Studiengang Specialized Music Performance Oper mit Auszeichnung abgeschlossen. Seit September 2021 ist sie Mitglied des Internationalen Opernstudios in Zürich und war dort bereits u. a. als Kirke/Kalypso in Leonard Evers' »Die Odyssee« und als Alice in Rossinis »Le comte Ory« zu erleben. In der Spielzeit 2022/23 singt Chelsea Zurflüh die Barbarina in Mozarts »Le nozze di Figaro«, den ersten Sopran in Wolfgang Rihms »Jakob Lenz« und Atalanta in Händels »Serse«. Ferner wird sie als Solistin in Bachs Matthäuspassion und in Rossinis Petite Messe solennelle zu hören sein.

Im August 2022 errang die Schweizerin den 2. Platz und den Publikumspreis beim 13. Internationalen Gesangswettbewerb für Barockoper Pietro Antonio Cesti der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sowie den Sonderpreis »Resonanzen« des Wiener Konzerthauses.

Wiener  
Konzerthaus